© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Jahresbericht,

erstattet an die Generalversammlung am 20. December 1868

von

Professor Dr. C. L. Kirschbaum,
Secretär des Vereins und Inspector des naturhistorischen Museums.

Meine Herren!

Auch über das letzte Jahr, das 39ste seit der Gründung unseres Vereins für Naturkunde, habe ich Ihnen nur Erfreuliches zu berichten.

Unsere wissenschaftlichen Arbeiten sind wieder um ein Beträchtliches vorangeschritten. Von den für unsere Jahrbücher, Jahrg. XXI und XXII bestimmten Abhandlungen ist die erste bis jetzt fertig gedruckt, die Beschreibung der Cicadinen der Gegend von Wiesbaden und Frankfurt, mit 371, darunter 172 neuen Arten. Durch sie ist wieder ein Zweig der Landesfauna zum Abschluss gekommen, soweit bei derlei Arbeiten überhaupt von einem Abschluss die Rede sein kann, und bei der grossen Zahl der neuen Arten auch wohl ein nicht unwesentlicher Beitrag zur monographischen Bearbeitung dieser Insectenfamilie geleistet. An weiteren Arbeiten sind für den Jahrg. XXI und XXII bestimmt: Nachträge zum Vögelverzeichniss unseres Regierungsbezirks von Herrn Hauptmann von Homeyer zu Görlitz, auf Beobachtungen gegründet, die er zu Frankfurt a. M. gemacht; 2) Verzeichniss der Lepidopteren der Gegend von Oberursel von Herrn Pfarrer Fuchs zu Dickschied; 3) eine geologische Arbeit

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

von Herrn Grubenbesitzer Grandjean zu Höhr; 4) eine grössere entomologische Arbeit von Herrn Professor Schenck zu Weilburg; 5) weitere Beiträge zur Kenntniss nassauischer Mineralquellen von Herrn Geheimen Hofrath Dr. Fresenius. Alle diese Arbeiten sind druckfertig und wird mit ihnen Jahrgang XXI und XXII unserer Jahrbücher nächstes Frühjahr in Ihren Händen sein.

Für den darauf folgenden Doppeljahrgang ist eine umfangreiche Arbeit über die nassauischen Pilze von Herrn Botaniker Fuckel zu Oestrich in Aussicht genommen, welche in umfassender Weise auch diese Seite der Landeserforschung zum Abschluss bringen wird.

Unsere Wintervorträge über naturwissenschaftliche Gegenstände haben auch im letzten Jahr ihren Fortgang genommen und hatten sich wieder einer recht zahlreichen Betheiligung zu erfreuen. Herr Geheime Hofrath Dr. Fresenius hat dieselben mit einem Vortrag über Feuererzeugung in alter und neuer Zeit eröffnet, Herr Dr. Bischof behandelte die Thone und ihre Anwendung zur Fabrication von Ziegel- und Töpferwaaren, Fayence, Steingut und Porzellan, Herr Professor Dr. Greiss die Ursachen der Wärme der Sonnenstrahlen, Herr Dr. Krebs die Ursachen der Dampfkesselexplosionen, Herr Dr. med. Ricker den Bau und die Functionen des menschlichen Gehirns und der Vereinssecretär die Naturgeschichte der Katzen mit besonderer Berücksichtigung von Löwen und Tiger.

In gleicher Weise, wie im vorigen Jahre die nassauischen Uebergangspetrefacten, sind in diesem die Conchylien des Mainzer Tertiärbeckens zur abschliesslichen Aufstellung in unserem Museum gelangt. Alle Exemplare sind von Herrn Professor Dr. F. Sandberger in Würzburg hinsichtlich der Bestimmungen revidirt, der Anordnung ist zunächst die Schichtenfolge zu Grund gelegt und innerhalb jeder Schicht sind die Gattungen und Arten in systematischer Folge geordnet, die den Abbildungen in dem Sandberger'schen Werk über die Conchylien des Mainzer Beckens zu Grund gelegenen Exemplare sind mit Hinweisung auf Tafel und Nummer der Abbildungen versehen.

Es haben sich aus den Classen der Schnecken und Muscheln im Ganzen 228 Arten in 1539 Exemplaren ergeben. Nähert sich die Sammlung hiernach auch bei weitem nicht in dem Mass der Vollständigkeit, wie die der nassauischen Uebergangspetrefacten, schon deshalb, weil sie blos die Conchylien enthält, so bietet sie doch eine sehr ansehnliche Grundlage einer solchen dar, deren Vervollständigung wir uns werden angelegen sein lassen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

An die Aufstellung der Sammlung des Mainzer Beckens schloss ich zunächst die der Tertiärconchylien anderer Gegenden an.

Neben dieser einen grossen Theil des Jahres in Anspruch nehmenden Arbeit ist mit der Aufstellung namentlich der zoologischen Gegenstände fortgefahren und ist insbesondere eine beträchtliche Anzahl Vögel zur Einreihung in unsere Vogelsammlung fertig geworden.

Mit der Revision der Bestimmungen und der neuen Anordnung unserer Conchyliensammlung hat Herr Hofrath Lehr den Anfang gemacht und zunächst seine Thätigkeit der schwierigen Gruppe der Heliceen zugewandt, die Sie jetzt, wesentlich vervollständigt, nach dem Albers'schen System geordnet finden; in gleicher Weise wird derselbe auch die übrigen Landconchylien während der zweiten Hälfte des Winters revidiren und neu ordnen.

Die Mittel zu neuen Anschaffungen wurden in diesem Jahr vorzugsweise auf niedere Thiere verwandt, deren Aufstellung weniger Zeit in Anspruch nimmt. Es wurden namentlich angeschafft:

1) eine nicht unbeträchtliche Anzahl Landconchylien zur Vervollständigung dieses Theils der Sammlung;

2) eine ebenfalls nicht unbeträchtliche Zahl von Crustaceen, Bryozoen, Echinodermen, Korallen und Spongien, darunter Euplectella aspergillum *Ow.* und Hyalonema Sieboldii *Gray*;

3) 4 verschiedene Kukukseier, darunter 2 mit den Gelegen des Wirths;

4) Supplemente zu Fuckels Fungi rhenani.

Ein Theil dieser Ankäufe konnte, da die meisten erst in der allerletzten Zeit eintrafen, noch nicht zu Ihrer Ansicht ausgestellt werden.

An Geschenken erhielt unser Museum:

Von Herrn Rechnungskammerregistrator Follenius diluviale Knochenreste.

Von den Gymnasiasten Otto Grimm und Reinhard Otto ein grosses Nest von Vespa saxonica *F.*

Von Herrn Hauptmann von Heyden zu Frankfurt 2 Exemplare von Axolotl pisciformis *Shaw.*

Von Herrn Rentier Keuchen zu Lorch fossile Pferdezähne.

Von Herrn Dr. Kobelt zu Biedenkopf eine Suite Grünsteine aus dortiger Gegend.

Von Herrn Hüttendirector Lehr zu Gravenhorst eine Suite Mineralien, darunter Raseneisenstein mit Holzresten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Von Herrn Dr. Panthel zu Ems Circus cineraceus *Mont.*

Von Herrn Consul Sauerwein zu Marseille 3 Seeigel.

Von Herrn Bergcandidaten Schmidt ein eigenthümliches Thonconcrement.

Von Herrn Oberförster Schott von Schottenstein zu Runkel Pernis apivorus *L.*

Von Herrn von Thielau, Forstenbesitzer auf Lampersdorf in Schlesien, 3 schöne Exemplare von überwallten Weisstannenstöcken.

Von Herrn Graveur Zollmann verkieseltes Holz.

Eine besondere Erwähnung verdienen unter den Geschenken die botanischen Sammlungen, die unser langjähriges Ehrenmitglied, Herr Botaniker W. Bayrhoffer zu Lorch *) nebst einer beträchtlichen Anzahl botanischer Werke dem Museum übergeben hat. Sie enthalten gewissermassen die Frucht eines langen Forscherlebens, und sind gerade für unser Museum noch um deswillen von ganz besonderem Werth, weil sie die Typen zu Herrn Bayrhoffer's in unseren Jahrbüchern veröffentlichtem Verzeichniss der Moose und Flechten des Taunus enthalten. Wir werden die ganze Schenkung als Bayrhoffer'sche Stiftung besonders aufstellen und nach dem Wunsche des verdienten Stifters eine Anzahl Arten in Glaspulten aufbewahrt auch der Betrachtung des das Museum besuchenden Publicums zugänglich machen. Die ausgedehnten Sammlungen schon jetzt vor dieser Generalversammlung zur Aufstellung zu bringen, war wegen der Kürze der Zeit, da sie erst vor einigen Wochen an uns gelangten, unmöglich.

Unsere Verbindungen mit auswärtigen Gesellschaften, Academien u. s. w. zum gegenseitigen Austausch der publicirten Schriften haben sich wieder vermehrt; unter den neu hinzugekommenen mache ich namhaft:

das Kriegsministerium der Vereinigten Staaten zu Washington, Abtheilung für das Militär-Sanitätswesen,

das Ackerbauministerium der Vereinigten Staaten zu Washington,

die Microscopical Society zu New-York,

die Essex Institution zu Salem.

Die durch diesen Schriftentausch unserer Bibliothek zugeflossenen Schriften sind, der Zahl und der Bedeutung dieser Verbindungen entsprechend, wieder sehr namhaft gewesen **).

*) S. Nekrolog S. 429.
**) S. S. 450.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

An Geschenken hat unsere Bibliothek erhalten:

Von Königlichem Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten: Annalen der Landwirthschaft für die Königlich Preussischen Staaten. Jahrg. 1867 u. 1868.

Von der Geschäftsführung der Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte im Jahr 1867 zu Frankfurt: Tagblatt der Versammlung.

Weitere Geschenke an Schriften haben wir erhalten von den Herren Dr. Bach zu Boppard, Dr. Bail zu Danzig, Dr. Joachim Barrande zu Prag, Dr. Forster zu Bern, Dr. Fuchs und Dr. Karrer zu Wien, G. Koch zu Frankfurt, Dr. Kubinyi, Director des Nationalmuseums zu Pest, Dr. Lossen zu Würzburg, Dr. Möhl zu Cassel, Geh. Bergrath Odernheimer zu Wiesbaden, Professor Quetelet zu Brüssel, S. Scheidel zu Frankfurt, Dr. Schrauf zu Wien, Dr. Spiller zu Berlin, Bergrath Stein zu Wiesbaden, Dr. Strauch zu St. Petersburg, Dr. Temple zu Pest, Rittergutsbesitzer von Thielau auf Lampersdorf in Schlesien, Dr. Arm. Thielens in Tirlemont, Dr. Wicke in Göttingen, Professor Zeller in Meseritz, Professor Dr. Ritter von Zepharovich in Prag.

Eine ganz besondere Erwähnung verdient unter den Geschenken für unsere Bibliothek das paläontologische Werk über das silurische System Böhmens von Dr. Joach. Barrande in Prag, welches wir, so weit dasselbe bis jetzt erschienen, in 7 Bänden von dem Verfasser erhielten und welches, wie es unter den sämmtlichen paläontologischen Werken einen sehr hervorragenden Rang einnimmt, so auch unter die schönsten Zierden unserer Bibliothek gehört.

Durch Sterbfall wurden dem Verein an wirklichen Mitgliedern im letzten Jahr entrissen:

Herr Duclos, Hüttendirector, zu Holzappel.
„ Flach, Rentier, zu Wiesbaden.
„ Fritze, Hofkammerrath, zu Höchst.
„ Herber, Badewirth, zu Wiesbaden.
„ Hergenhahn, Generalmajor, zu Wiesbaden.
„ Dr. Kauth, Medicinalrath, zu Dillenburg.
„ Lade sen., Rentier, zu Geisenheim.
„ Lieber, Gisbert, zu Camberg.
„ Lossen, Hüttenbesitzer, zu Emmershausen.
„ Freiherr Löw von Steinfurt, Dr. jur., Oberappellationsgerichtspräsident zu Wiesbaden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Marburg, Kaufmann, zu Wiesbaden.
„ Schlachter, Kaufmann, zu Wiesbaden.
„ Freiherr von Schütz zu Camberg.
„ Dr. Seebode, Geheime Regierungsrath, zu Wiesbaden.
„ Stahl, Hofkammerrath, zu Limburg.
„ Wagner, Revisionsrath, zu Wiesbaden.

Ausgetreten sind:

Herr Althausse, Rentier, zu Wiesbaden.
„ Barbieux, Professor, zu Hadamar.
„ von der Becke, Rentier, zu Wiesbaden.
„ Bertram, Hotelbesitzer, zu Wiesbaden.
„ Beyer, Markscheider, zu Diez.
„ Freiherr von Bose I, Hauptmann und Kammerherr, zu Wiesbaden.
„ Braun, Assistent am chemischen Laboratorium zu Wiesbaden.
„ Dr. Deetz, Medicinalrath, zu Homburg.
„ Dr. Deul, Oberappellationsgerichtsrath, zu Berlin.
„ Döppenschmidt, Bergverwalter, zu Caub.
„ Feldmann, Consul, zu Wiesbaden.
„ Friedemann, Conrector, zu Dillenburg.
„ von Fürstenrecht, Forstmeister, zu Wiesbaden.
„ Geissler, Apotheker, zu Nastätten.
„ von Gödecke, Justizrath, zu Braubach.
„ Freiherr von Hadeln, C., Major, zu Wiesbaden.
„ Halbey, Geheime Regierungsrath, zu Höchst.
„ Isbert, Hofgerichtsrath, zu Limburg.
„ Keck, Geheime Hofkammerrath, zu Biebrich.
„ Koch, Buchbinder, zu Wiesbaden.
„ Lautermann, Bergverwalter, zu Gaudernbach.
„ Freiherr Löw von Steinfurt, Oberlieutenant, zu Wiesbaden.
„ Lossen, Baurath, zu Wiesbaden.
„ Mollier, Forstinspector, zu Wiesbaden.
„ Dr. Müller, Hofrath, zu Homburg.
„ Müller, Professor, zu Hadamar.
„ Ninck, Decan, zu Ems.
„ Remy, Hüttenbesitzer, zu Rasselstein bei Neuwied.
„ von Rössler, Hauptmann, zu Wiesbaden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Dr. Rüdiger, Apotheker, zu Homburg.
„ Stahl, Hofgerichtsrath, zu Dillenburg.
„ Stifft, Bergverwalter, zu Friedberg.
„ Thelemann, Gartendirector, zu Biebrich.
„ Tillmann, Rentier, zu Wiesbaden.
„ Wagner, Berginspector, zu Limburg.

Neu eingetreten sind dagegen:

Herr Bertram, Staatsanwaltgehülfe, zu Wiesbaden.
„ Dr. Boltz, Professor, zu Wiesbaden.
„ Bornträger, Photograph, zu Wiesbaden.
„ Dr. Bremme zu Wiesbaden.
„ Brockmüller, Rentier, zu Wiesbaden.
„ Broussin, Alph., Rentier, zu Wiesbaden.
„ Devrient, Oeconomierath, zu Wiesbaden,
„ von Diest, Regierungspräsident, zu Wiesbaden.
„ von Dresler u. Scharffenstein, Oberregierungsrath, zu Wiesbaden.
„ von Gödecke, Hauptmann, zu Biebrich.
„ Greiss, Buchhändler, zu Wiesbaden.
„ Hertz, Herm., Kaufmann, zu Wiesbaden.
„ Klappert, Rentier, zu Wiesbaden.
„ Ohlenburger, Reallehrer, zu Idstein.
„ von Prittwitz, Oberregierungsrath, zu Wiesbaden.
„ Rose, Al., Rentier, zu Wiesbaden.
„ Dr. Thilenius, practischer Arzt, zu Wiesbaden.
„ Thönges, Rechtsanwalt, zu Wiesbaden.
„ Tilmann, Oberforstmeister, zu Wiesbaden.

In Folge dieses Ab- und Zugangs beträgt die Zahl der wirklichen Mitglieder dermalen 375, um 32 weniger als zur Zeit der letzten Generalversammlung.

Es kann uns diese Abnahme der Mitgliederzahl in den letzten Jahren, während die Zahl der gebildeten Einwohner von Wiesbaden in raschem Wachsen begriffen ist, nicht anders als befremden, da, abgesehen von dem Interesse, welches die Förderung der hohen Zwecke des Vereins haben muss, das, was der Verein seinen Mitgliedern bietet, in gar keinem Verhältniss zu dem geringen Geldbeitrag steht, eine weitere Gegenleistung aber nicht in Anspruch genommen wird.

Unsere Rechnung für 1867 ist, da die für 1866 erst vor Kurzem von der Revisionsbehörde an uns zurückgelangt, in der Aufstel-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

lung begriffen, sie wird einen, wenn auch nicht bedeutenden, Einnahme-Ueberschuss ergeben und nächster Generalversammlung vorgelegt werden.

Die Zuschüsse aus Staatsmitteln sind uns, was wir mit besonderem Dank anzuerkennen uns verpflichtet fühlen, von Königlichem Cultusministerium in demselbem jährlichen Betrag wie früher für dieses Jahr und die beiden folgenden Jahre bewilligt worden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde

Jahr/Year: 1867-1868

Band/Volume: 21-22

Autor(en)/Author(s): Kirschbaum Carl Ludwig

Artikel/Article: Jahresbericht 1868 441-448